

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J. P.

Geschäftsanschrift: Kneesestraße 7, 22041 Hamburg, Tel.: 68 54 82, Fax: 68 91 18 18

Geschäftszeiten: Montag von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Hamburger Sparkasse, Kto-Nr. 1261/121402 (BLZ 200 505 50)

Postgiroamt Hamburg, Kto-Nr. 10082-202 (BLZ 200 100 20)

Volksbank Hamburg Ost-West, Kto-Nr. 49.187309 (BLZ 201 902 06)

Homepage: <http://home.t-online.de/home/WandsbekerTB/wtb.htm>

e-mail: WandsbekerTB@t-online.de

Nr. 7	Herbst/Winter 1999	2. Jahrgang
-------	--------------------	-------------

Vorstand:

1. Vorsitzender	Jörn Wessel, Hellkamp 15, 20255 HH	40 61 70
2. Vorsitzende	Waltraud Hauer, Schimmelmannstr. 79, 22043 HH	656 36 03
1. Schriftwart	Ottfried Boeck, Kielmannseggstr. 30, 22043 HH	656 07 93
Kassenwart	Uwe Griem, Rehwinkel 22c, 22149 HH	672 03 57
Obersportwart	Christopher Dohrn, Westerlandstr. 29, 22047 HH	66 15 96
Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
Vetretin d. Frauen	Cornelia Götz-Atterer, Kentzlerdamm 2, 20537 HH	21 98 14 70
Pressewart	Marc Sünkens, Ebelingplatz 3, 20537 HH	25 49 48 45

Fachwarte:

Turnwartin	Monika Kleindopp, Schimmelmannstr. 81, 22043 HH	656 36 47
Altersturnwart	Hans Emich, Oktaviostr. 110g, 22043 HH	656 25 63
Gymnastikwartin	Michaela Felgner, Walter-Frahm-Stieg 15, 22041 Hamburg	656 52 75
Badmintonwart	Thomas Schönberger, Curtiusweg 23, 20535 HH	p: 219 35 90 g: 605 10 14
Schwimmwart	Horst Stuhr, Ernst-Scherling-Weg 5c, 22119 HH	651 78 38
Tischtenniswart	Ralf Hoffmann, Wendemuthstr. 48, 22041 Hamburg	652 13 73
Volleyballwart	Marc Sünkens, Ebelingplatz 3, 20537 HH	25 49 48 45
Wanderwart	Jürgen Bornholdt, Walddörferstr. 47, 22041 HH	68 52 04
Festwart	Walter Schaumburg, Schulenbrooksweg 33, 21029 HH	721 53 04
Hauswart	Horst Stuhr, Ernst-Scherling-Weg 5c, 22119 HH	651 78 38
2. Schriftwartin	Maïke Andresen, Ebelingplatz 3, 20537 Hamburg	25 49 48 45
Gerätewart	Hans W. Lepthien, Dunckersweg 43b, 22111	651 92 73
Strategiespiele	Thorsten Elfers, Ahornweg 52, 24558 Henstedt-Ulzburg	04193 / 9 37 57
Basketballwart	Boris Sund, Stieggkamp 5, Zimmer 709, 22763 HH	88 91 36 71
Karatewart	Michael Boldt, Lesserstr. 29, 22049 HH	652 22 98
Kalarippayat	Steffen Geißler, Ostende 21, 22045 HH	66 99 64 10

Jugendausschuß:

Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
stellv. Jugendwart	Nils Anschütz, Rahlstedter Bahnhofstr. 72, 22149 HH	677 65 01
J.-Kassenwart	Thomas Mann, Friedrich-Ebert-Damm 22, 22049 HH	693 81 01
J.-Schwimmwart	Oliver Schütt, Amrumer Knick 15, 22117 HH	71 49 81 03
J.-Tischtenniswart	Christopher Dohrn, Westerlandstr. 29, 22047 HH	66 15 96

Streetgames in der Grosstadt - der WTB ist dabei

Im Mai diesen Jahres gab der Hamburger Sportbund (HSB) den Startschuß für sein Projekt: „Streetgames in der Großstadt“. Der Name des Projektes führte anfänglich besonders unter der älteren Generation zu Verwirrung; schon wieder ein Anglizismus! Übersetzen läßt sich der Titel mit: **Spiele auf der Straße**, draussen unter freiem Himmel.

Das Projekt „Streetgames“ verfolgt das Ziel, die offene sportliche Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen und somit auch in den Stadtteilen zu etablieren, zu stärken und langfristig zu verankern.

Im Sommer 1999 hatte sich der WTB 61 entschlossen, eine 38,5 Stunden-Stelle für dieses Projekt beim HSB zu beantragen und mit Christopher Dohrn zu besetzen. Seit September ist es nun soweit. Der WTB hat die zunächst auf ein Jahr befristete und vom HSB bezahlte „Streetgamesstelle“ zugesprochen bekommen!

In den ersten Monaten wird es vermehrt darum gehen, die Möglichkeiten dieses Projektes im Stadtteil unter den Kindern und Jugendlichen bekannt zu machen. In den Wintermonaten werden dann konkrete „Streetgamesaktionen“ nach Interessenslage der Jugendlichen geplant und für das Frühjahr vorbereitet. Angedacht sind z.B. offene Basketballangebote, Inline-Kurse und Hockey auf Rollerblades.

Über den weiteren Verlauf des Projektes, Chancen und Nutzen für den WTB 61 und sonstige Projekthöhepunkte werde ich in den folgenden Ausgaben der Vereinszeitung berichten.

Wer sich vorab intensiver über das Projekt informieren möchte, ist jederzeit herzlich auf der Geschäftsstelle des WTB im Vereinshaus oder telefonisch unter 68 54 82 herzlich willkommen.

Christopher

WANDERN

Winterwanderung 2000

Auch im nächsten Jahrtausend wird die traditionelle Winterwanderung mit Grünkohlessen und Bowling durchgeführt. Bitte merken Sie sich hierfür den 22.01.2000 vor. Treffpunkt ist der U-Bahnhof Wandsbek-Gartenstadt

- die Erweiterung der Formulierung „...vertritt den Grundsatz weltanschaulicher und rassischer Toleranz“ in „... vertritt den Grundsatz menschlicher und religiöser Toleranz“.

Insbesondere zum letzten Änderungsvorschlag bestand aus der Mitgliederversammlung Diskussionsbedarf. Ich möchte Sie deshalb sehr herzlich zu einer gemeinsamen „Satzungsrunde“ am **Mittwoch, dem 5.1.2000, um 19.30 Uhr** in unser Vereinsheim einladen. Sollten Sie noch nicht oder nicht mehr die aktuelle Satzung mit den geplanten Änderungen zur Hand haben, steht Ihnen die Geschäftsstelle zur Verfügung.

Jörn Wessel

VOLLEYBALL

WiWa – die größte Volleyball-Sparte in ganz Hamburg

Wie Sie sicher inzwischen wissen, haben sich vor nunmehr 2 Jahren die Volleyballabteilungen des WTB und des Schulsportvereins Wichern-Schule erfolgreich zu der Volleyballgemeinschaft WiWa zusammen-geschlossen. Allerdings entwickelte sich die Nachwuchsarbeit nicht ganz wie erhofft. Da passte es gut, daß die Volleyballer der HT16 mit einer starken Jugendabteilung auf der Suche nach einem Partner mit leistungs-fähigen Erwachsenen-Mannschaften waren. Der Zusammenschluß ist seit dem Sommer 1999 vollzogen und läuft gut an: In mehreren Jugend- und Damenteamen spielen bereits WTB, HT16 und SSW-Mitglieder gemeinsam (und vor allem erfolgreich!). Die WiWa unterhält mittlerweile genau 20 Mannschaften im Spielbetrieb (Hobbygruppen noch nicht mitgerechnet). Im Jugendbereich haben wir alle Klassen von U12 bis zur Leistungsklasse 1 mit unseren Youngstern besetzt und können sie damit optimal fördern. Und diese Struktur setzt sich im Damen-Bereich nahtlos von der Bezirksklasse bis zur Regionalliga fort. Leider haben wir im Herren-Bereich etwas Schwund – aber auch den hoffen wir, irgendwann aufzuhalten.

Übrigens, die Schadensersatzforderung des Vereins Neustadt-Glewe gegen den WTB und die Regionalliga-Damen wegen einer Pressever-öffentlichung wurde nach ähnlich gelagerten Anschuldigungen anderer Vereine gegen Neustadt-Glewe von dort nicht weiterverfolgt.

Jörn Wessel

Termine für das neue Jahr 2000:

Wie immer beginnen die Schwimmer das Jahr mit dem großen Mannschaftswettbewerb DMS am 29./30. Januar 2000. Hierzu halten sich bitte alle Wettkampfschwimmer und der bewährte Helferstab zur Ausrichtung der Veranstaltung im Dulsbergbad bereit. Als Belohnung und weiterer Höhepunkt des Jahres 2000 ist dann wieder die Fahrt zum Jahnschwimmen nach Osnabrück am 12./13. Februar 2000 angesagt.

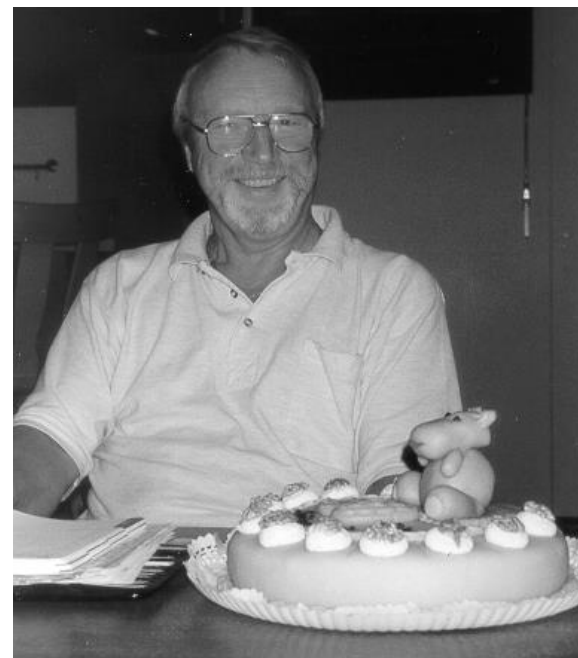
Uwe Griem

Horst Stuhr seit 30 Jahren Schwimmwart !

Bei der Bearbeitung einiger Statistik-Listen fiel den Schwimmern auf, dass Horst Stuhr 1969 das Amt des Schwimmwartes übernommen hat, nachdem er schon zuvor als Jugendschwimmwart und Assistent von Frau

Margret Wright und dem heute in der DLRG tätigen Hans von Lacroix aktiv in der Schwimmabteilung mitgemacht hat.

Als spontanen Gruß der Schwimmer wurde vom Sportrat eine Jubiläumstorte mit unserem Schwimmermaskottchen, dem kleinen Nilpferd auf der Sportratsitzung im September überreicht. Horst selbst war recht erstaunt und erklärte: „Das ist schon so lange her, da weiß ich doch nicht mehr wann ich Schwimmwart geworden bin!“



Horst Stuhr mit der Glückwunschtorte

Uwe Griem

Im Rübeland besuchten wir die Baumann-Tropfstein Höhle. Hier gab es einen Konzertsaal, in dem am nächsten Abend die Don-Kosaken auftreten sollten, sowie wundersame Tropfgebilde, aus denen man ein Liebespaar und u.a. sogar das Hamburger Wappen erkennen konnte, sowie das Skelett eines Bären und schöne spiegelnde Seen.

Die Jüngsten von uns bestiegen dann noch das Kyffhäuser Denkmal; 246 Stufen waren es. Der Lohn, wiederum ein herrlicher Ausblick. Jeden Tag wurde das Wetter schöner! So ist es eben, wenn Engel reisen.

Die Abende verbrachten wir in unserem gemütlichen Hotel bei Musik und Tanz und einem Spiel mit König und Königin und deren Kutscher mit Kutscher und Pferden. Auch eine frische, fröhliche Trachtengruppe unterhielt uns mit ihren Liedern und Gebräuchen sowie mehreren Hexen bis hin zum Hexenritt auf dem Besen.

So verbrachten wir wunderschöne gemeinsame Stunden, die uns den Alltag in Hamburg vergessen ließen, und plötzlich war der Abschied da! Aber die Heimreise wurde noch durch die Besichtigung der zweitgrößten Holzkirche Deutschlands (die Markt-Kirche in Clausthal-Zellerfeld) sowie der dritten ungewöhnliche Holzkirche, nämlich die Stabkirche in Hahnenklee verschönert. Ich denke, auch diese Reise wird für uns unvergeßlich bleiben.

Und dafür danken wir wie immer unserer lieben Maggi von Herzen.

Margot Werdin

Wer beherrscht im WTB noch die Kunst des Stickens ?

Unsere offizielle Vereinsfahne, die nach dem Kriege 1948 auf einem besonderen Festakt neu geweiht wurde (die erste Fahne verbrannte im alten Vereinshaus im Bombenhagel) muß restauriert werden. Da nach dem Kriege das Material knapp und die Stoffe zum Teil recht notdürftig waren, sieht unsere Fahne nun nach über 50 Jahren nicht mehr sehr respektabel aus (dünn, zerfranst mit kleinen Löchern). Da wir jedoch unsere Traditionsfahne erhalten wollen, suchen wir Leute die an ein oder zwei Nachmittagen mit Nadel und Faden bei der Restaurierung „Hand“ anlegen können und mögen. Für Meldungen in der Geschäftsstelle oder beim Gerätewart bitten wir sehr.

Uwe Griem

An dieser Stelle schon mal ein Ausblick auf das Jahr 2000:

Am 12. und 13. Februar wird es wieder ein vom WTB ausgerichtetes Turnier geben. Für dieses Wochenende würde sich die Turnierleitung über freiwillige Helfer/innen (Imbiss, Tombola, Auf- und Abbau, ...) sehr freuen. All diejenigen, die Zeit und Lust haben, die Turnierleitung zu unterstützen, können sich bei Ralf melden. Zu einem Turniertreff wird in Kürze eingeladen.

Viel Erfolg und Spaß weiterhin allen Spielerinnen und Spielern.

S.W.

Geburtstage

Martha Bandelin	27.12.1904	95 Jahre
Margot Werdin	02.11.1924	75 Jahre
Renate Stoppenbrink	25.07.1929	70 Jahre
Egon Tischlinger	29.10.1929	70 Jahre
Herbert Schutte	05.11.1929	70 Jahre
Gerhard Trepte	01.08.1934	65 Jahre
Christine Kluge	08.08.1934	65 Jahre
Gerda Rübmann	09.11.1934	65 Jahre
Ursula Hanke	17.11.1934	65 Jahre
Ingrid Bär	02.07.1939	60 Jahre
Hermann Egon Regenhardt	15.07.1939	60 Jahre
Karl-Heinz Zwerg	04.08.1939	60 Jahre
Horst Stuhr	24.08.1939	60 Jahre
Helga Rust	09.09.1939	60 Jahre
Elke Marasas-Cargill	29.10.1939	60 Jahre
Karin Schildt	04.11.1939	60 Jahre
Karsten Wilke	13.11.1939	60 Jahre
Gisela Gryzinski	30.12.1939	60 Jahre
Gunnar Endruweit	04.07.1944	55 Jahre
Edith Coser	03.09.1944	55 Jahre
Peter Ruhaas	29.09.1944	55 Jahre
Claus Risler	12.11.1944	55 Jahre
Elke Steffen	11.12.1944	55 Jahre
Susanne Koslowski	28.08.1949	50 Jahre
Mitsunori Shibata	12.12.1949	50 Jahre

Diese Saison treten unsere sage und schreibe 79 Jugendlichen zum ersten Mal unter dem Spielgemeinschaftsnamen SG WTB 61/TH Eilbeck an. Der Name ist zwar noch gewöhnungsbedürftig, doch kümmern wir uns zuerst um den Zusammenwuchs der beiden Jugendabteilungen und der dazugehörigen Spielern. Natürlich hat sich auch unsere Mannschaftszahl erhöht. Wir haben jetzt 9 Jugendmannschaften in acht verschiedenen Alters- und Leistungsklassen, die alle hoffentlich an die guten Leistungen des letzten Jahres anknüpfen werden. Um diese Leistungen allerdings noch zu verbessern, bieten wir ganze 15 Trainingszeiten an, in denen jeder leistungsgerecht trainiert und gefördert werden kann. Diese Gelegenheit möchte ich dazu nutzen allen SpielerInnen eine erfolgreiche neue Saison zu wünschen. Viel Glück!

Annabell Arnecke

Hamburger Passmeisterschaften

Am 4. und 5. September fanden in Bergedorf bei schönstem Wetter die diesjährigen Passmeisterschaften statt (B, C, D und E).

Bei den Herren war der WTB in "kleiner" Besetzung mit Heiko Reichow und Tobias Schwarz in der E-Klasse vertreten. Im Doppel konnten die beiden erst im Finale von ihren Gegnern gestoppt werden.

Im Gegensatz zum Punktspielbetrieb treten bei solchen Verbandsveranstaltungen die Damen nicht unter dem Namen der Spielgemeinschaft (SG THE/WTB 61) an. In der Damen B Konkurrenz gingen daher für den WTB Jessica Bublitz, Jasmin Kersten und Stefanie Wolf an den Start. Während Jasmin und Steffi den Sprung aus der Gruppe in das Hauptfeld schafften und das Viertel- bzw. Achtelfinale erreichten, legte Jessica ihr ganzes Können in die Doppelkonkurrenz und stand gemeinsam mit Julia Dunker (THE) im Finale. Dort unterlagen die beiden nach großem Kampf nur knapp im dritten Satz. Julia Dunker gewann die Einzelkonkurrenz der B-Klasse.

Bei den Damen C wollten Annabell Arnecke und Christina Siems ihr Können unter Beweis stellen. Und hier konnte dann auch der erste Titel verbucht werden. Gemeinsam mit Zühal Diskaya (THE) gewann Annabell die Doppelkonkurrenz. Im Einzel errang Zühal den dritten Platz.

Am Sonntag traten in der Damen D-Klasse Stefanie Schwarz und Marion Voigt an. Leider konnte Steffi ihre Titel vom Vorjahr nicht verteidigen.

Vergangen ist nicht vergessen und was die Zukunft so bringt

Vor den Sommerferien lagen zwei große Ereignisse der Tischtennisjugend. Zum einen war da unsere Fahrt mit unseren Mädchen nach Schönhagen an die Ostsee. Erneut stürmten wir die Jugendherberge des Hamburger Sportbundes, um ein erlebnisreiches Wochenende zu erleben. Allerdings mit einer Änderung zum Vorjahr, denn diesmal waren die Jungen aus der Mittwochsgruppe mit von der Partie, jedoch nur in geringer Anzahl. Davon mal ganz abgesehen verbrachten wir drei aufregende Tage miteinander. Neben einer Strandolympiade mit anschließendem Bad in der Ostsee, Grillen und einer Unmenge von Spielen gab es auch noch einen Quizabend an dem die Kinder Fragen rund um die Gruppe, die Betreuer und natürlich das Tischtennis beantworten mußten. Uns allen hat diese Reise sehr viel Spaß gemacht, dennoch wünschen wir uns noch eine regere Teilnahme der Jungen beim nächsten Mal. Am 9. Juli fand die lang erwartete Vereinsmeisterschaft statt. Alle freuten sich auf spannende Duelle, die dann auch kamen. Allerdings wurden sie von einigen Aussetzern, die uns noch lange in Erinnerungen bleiben werden, überschattet. Man kann nur hoffen, daß die Betroffenen aus ihren Fehlern lernen, und sich so etwas nicht wiederholt. Bei den älteren Jugendlichen waren die Gruppenspiele besonders knapp und somit auch das Weiterkommen teils vom Glück abhängig. Zuerst aber die Ergebnisse von unseren Jüngsten. Bedingt durch die Niederlage der Favoritin Madeleine Peix im Halbfinale gewann überraschenderweise Johanna Vogt im Endspiel über Natascha Weiß die Mädchenkonkurrenz. Bei den Jungen setzte sich im Spiel jeder gegen jeden Kristian Anschütz durch. Bei den Älteren gewann in der Schülerkonkurrenz Simon Voth vor Tim Grage und in der Jugendklasse errang Jasmin Kersten zum ersten Mal den 1. Platz mit einem Sieg über Arne Kanese, der sich im dritten heiß umkämpften Satz nur knapp geschlagen geben mußte.

Damit wir im Dezember nur über hervorragende Leistungen berichten können, gebe ich euch einen kleinen Spruch mit auf den Weg: Ein Sieg stärkt dein Ego, doch die Niederlage stärkt deinen Charakter. Nun gönnen wir uns aber einen Blick in die Zukunft und die sieht sehr positiv aus.

Badminton-Jugendgruppe: Noch Plätze frei!

Der Wandsbeker Turnerbund bietet eine Badmintonspielzeit für Jugendliche an. Das Training findet an jedem Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Halle Schimmelmannstr. 72 (Ecke Holstenhofweg) in Wandsbek statt. Betreut wird die Gruppe von Jan Schönherr, der auch in der ersten Mannschaft des WTB spielt.

Interessenten wenden sich bitte an den Abteilungsleiter der Badmintonabteilung, Thomas Schönberger, Tel.: 219 35 90 (p) oder 605 10 14 (d) oder gehen an einem Freitag direkt zu der Trainingszeit.

Thomas Schönberger

SCHWIMMEN**Überblick über die zweite Jahreshälfte**

Die zweite Hälfte des Jahres 1999 verlief im Bereich Schwimmen ohne größere Höhepunkte. Da die Jugendstaffeln (DMS-J) bereits in der ersten Hälfte des Jahres zum Teil erfolgreich ihre Zeiten erreicht (männlich C) beziehungsweise überhaupt zusammen gekommen waren, war die Notwendigkeit nicht so groß und wir sagten weitere Staffeldurchgänge ab. Diese Maßnahme wurde vor allem durch den Ausfall einiger weiblicher Schwimmer Jugend C notwendig, die leider die Termine nicht zusagen konnten.

Das in der zweiten Woche der Herbstferien angebotene Trainingslager in Westerstede hat eine kleine aber erlesene Teilnehmerschar – schade dass hier nicht mehr Schwimmer diese einmalige Gelegenheit zu Ferien und Training nutzen können oder wollen.

Zum Abschluß des Jahres wird insbesondere für die jüngeren Schwimmer das große Nikolaus-Schwimm-Fest am 5.12.1999 stattfinden. Alle Einzelheiten wurden von Ottfried ausgearbeitet.

Die 11. Reise der Montags-Gymnastik-Gruppe

Die "Unermüdlichen" waren wieder unterwegs. Wie nun schon seit der Wende traditionell, besuchten wir eines der neuen Bundesländer. Dort, wohin wir vor dem Fall der Mauer von Westen aus nur sehnsüchtig hinschauten. Nun konnten wir ungehindert einfahren in dieses schöne Gebiet. Welch ein herrliches Gefühl! Es war auch nicht mehr auszumachen, wo ehemals die Grenze verlief. Ost und West sind miteinander verschmolzen.

Unser Standort war der Ort Elend. Er hat als Besonderheit die kleinste Holzkirche Deutschlands aufzuweisen. Ein Gottesdienst muß dort wie eine Familienzusammenkunft sein. Ebenso erschien es uns in unserem kleinen, aber feinen Hotel. Geräumige, sonnige Zimmer, ein wunderschöner Garten, ein liebenswürdiger Wirt und eine exzellente Küche. Unser erster Ausflug führte uns auf den Brocken. Da wir alle nicht mehr der 1. Jugend angehören, benutzten wir die Harzer Bimmelbahn. Auch das bereitete uns schon Vergnügen. Wir hatten das Glück, einen von 59 nebelfreien Tagen zu erhaschen. Die Temperatur betrug 8 Grad, und es wehte ein frischer Wind, aber wir hatten einen weiten Blick ins Flachland und auf andere Harzgifpel, wie z.B. den Wurmberg mit der Ski-Sprungschanze. Zwei anwesende Brockenhexen waren uns freundlich gesonnen; sie versuchten nur, uns zu einem gemeinsamen Foto zu überreden.

Am nächsten Tag, auf dem Wege nach Wernigerode, besichtigten wir eine Glasbläserei und erfreuten uns an dieser schönen alten Stadt. Einiges Wenige war noch im Original erhalten, aber was durch Krieg und Verfall zerstört war, ist liebevoll wieder hergestellt worden, so daß wir ein geschlossenes Bild der damaligen Stadt gewinnen konnten. So ist es uns auch mit der wunderschönen Stadt Quedlinburg ergangen. Es ist immer wieder erstaunlich festzustellen, wie weitgehend in der verhältnismäßig kurzen Zeit Städte und Straßen restauriert wurden.

Und dann die Natur. Wie herrlich sind die milden Berge mit den grünen Tannen, mit den sprudelnden Bächen und Fließchen, wie die Kalte Bode, die Warme Bode, die Ilse usw. Aber wir waren nicht nur auf den Bergen. Nein, wir waren auch darin. Wir besuchten Kaiser Friedrich I. in der Barbarossa-Höhle, in der er auf seine Auferstehung zum Retter des Reiches wartet, sahen seinen langen, durch den Tisch gewachsenen Bart.

Liebe Kinder, liebe Eltern !

Nun ist es wieder so weit, die Advents, und Weihnachtszeit naht. Wir laden Euch und Sie recht herzlich zum jährlichen Weihnachtsmärchen ein, daß uns "Das Kleine Hoftheater, Wandsbek" vorspielt.

Es gibt diesmal:



Am 2. Advent, den 5. Dezember 1999 um 17.00 Uhr

Im Bürgerhaus Wandsbek, Wandsbeker Allee 53.

Kosten: Kinder 9,- DM
Eltern 12,- DM pro Person

Bestellungen und Verkauf werden von Vera Griem im Vereinshaus, Kneesestr. 7 oder per Tel.: 68 54 82 in der Zeit Montag und Donnerstag zwischen 10.00 - 12.00 Uhr ebenso Montagabend zwischen 18.00 und 19.00 Uhr entgegengenommen.

Liebe Mitglieder,

nun halten Sie sie in der Hand: Die letzte Vereinszeitung dieses Jahrtausends. Es ist für mich etwas ganz Besonderes, diesen Millenium-Artikel für Sie zu schreiben.

Immerhin 14% dieses Jahrtausends konnte unser Verein sportlich mitgestalten. Dabei blieb er trotz aller Probleme in Krieg und Wirtschaftsrezession eine konstante Größe im Herzen Wandsbeks. Während bis vor 20 Jahren die Sportart Turnen klar im Vordergrund stand, hat sich dies inzwischen grundlegend geändert. Immer schneller wechseln die Interessen der Sportbegeisterten. Auch die innere Bindung zu einem Sportverein fällt vielen Menschen zunehmend schwerer. Es wird (im nächsten Jahrtausend) entscheidend darauf ankommen, mit einem attraktiven und modernen Angebot weiterhin Mitglieder an uns zu binden.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die den WTB dahin gebracht haben, wo er jetzt steht. Ihnen, Ihren Familien und allen Freunden des WTB wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest. Kommen Sie gesund und munter in das neue Jahrtausend!

Ihr Jörn Wessel

Satzungsänderung

Auf der letzten Mitgliederversammlung hatte der Vorstand einige Satzungsänderungen vorgeschlagen, um die Satzung den aktuellen Anforderungen der Vereinsgeschäfte anzupassen. Es handelt sich um

- die Änderung der Formulierung „Leibesübungen“ in „sportliche Betätigung“
- die Änderung der Formulierung „Turnrat“ in „Sportrat“
- die Erweiterung von Kündigungsmöglichkeiten gegenüber der Geschäftsstelle
- Den Verzicht der Aufzählung der einzelnen Abteilungsleiter als Mitglieder des Turnrates zugunsten der Formulierung „... die Leiter der einzelnen Fachabteilungen.“

um 8.40 Uhr. Da die Bahn schon um 8.43 Uhr abfährt, ist pünktliches Erscheinen Voraussetzung für die Teilnahme. Wer also zu Verspätungen neigt, sollte lieber 8.30 Uhr in seinen Terminkalender eintragen. Die Anmeldefrist läuft bis zum 15.01.2000. Die Anmelde Listen liegen ab Dezember im Vereinshaus aus. Fragen beantwortet der Wanderwart Jürgen Bornholdt, Tel.: 68 52 04.

Marc Sünkens

Millenium-Party

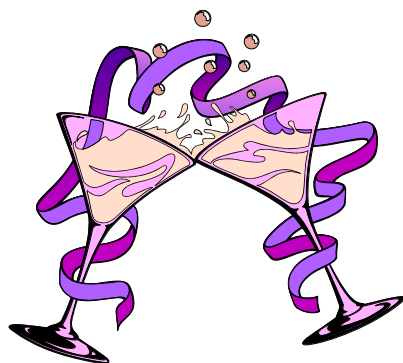
Auch der WTB wird den Jahrtausendwechsel gebührend feiern. Die Mega-Sause startet am letzten Sylvesterabend des ausgehenden Jahrtausend um 19.30 Uhr im Vereinshaus des WTB in der Kneesestraße. Mitzubringen ist jede Menge gute Laune, etwas Vorfreude und Feuerwerk (wer mag). Der Eintritt kostet für Erwachsene 60 DM und für Kinder 20 DM. Dafür gibt es Essen, Getränke und Musik satt.

Anmeldungen mit Bezahlung bitte bis zum 06.12.1999 an den Festwart Walter Schaumburg Tel.: 721 53 04 oder die Geschäftsstelle.

Marc Sünkens



**Der WTB wünscht ein
frohes Fest**



**und einen gelungenen
Einstieg in das neue Jahrtausend.**

Herbst/Winter 1999



Vereinsmitteilungen

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.

Badminton • Basketball • Fitness • Gesundheitssport • Gymnastik
Jedermannsport • Kalarippayat • Karate • Prellball
Schwimmen • Strategiespiele • Streetgames • Tischtennis